

Chloroclysta truncata HUFN. f. rufescens STRÖM (Geometridae): Mit rostgelbem Vfl.-Mittelband. - Verhältniszahlen:

	<b>Ried (Sägel)</b>	<b>Wald (Schuttwald)</b>
	<i>truncata</i> : <i>rufescens</i>	<i>truncata</i> : <i>rufescens</i>
1990	10 : 0 (0.0%)	60 : 3 (4.8%)
1991	2 : 0 (0.0%)	85 : 8 (8.6%)
1990-91	12 : 0 (0.0%)	145 : 11 (7.1%)

Im Sägel vielleicht nur zufällig keine *f. rufescens* nachgewiesen (zum Vergleich: im Rüss-Spitz-Ried unter 8 Ex. überraschenderweise sogar 3 *rufescens*!). Auch im Schuttwald ist der Anteil nicht besonders hoch. An mehreren Orten wurden schon geringere Anteile ermittelt (z.B. Gersau-Oberholz, Luzern-Gütschwald, Standorte in den höheren Lagen), an mehreren anderen Orten auch höhere Anteile, wie z.B. im Rüss-Spitz-Wald.

Angerona prunaria L. f. corylaria THNBG. (Geometridae): Mit olivbraun verdunkeltem Wurzel- und Saumfeld. - Verhältniszahlen:

	<b>Ried (Sägel)</b>	<b>Wald (Schuttwald)</b>
	<i>prunaria</i> : <i>corylaria</i>	<i>prunaria</i> : <i>corylaria</i>
1990	0 : 0 -	2 : 1 (33.3%)
1991	0 : 0 -	12 : 5 (29.4%)
1990-91	0 : 0 -	14 : 6 (30.0%)

Anteil der *f. corylaria* ähnlich wie im Rüss-Spitz-Wald (32,5%), unter den bisher ermittelten Höchstwerten.

Biston betularius L. f. insularius TH.M. (Geometridae): Durch die Zunahme der schwarzen Zeichnungselemente stark verdüstert, wobei Reste der weissen Grundfarbe jedoch noch vorhanden sind. - Unter 14 Ex. im Sägel keine, unter 14 Ex. im Schuttwald lediglich 1 Ex. (7,1%) (ein weiteres Ex. einer schwach ausgeprägten Übergangsform zu *f. insularius*). Obwohl nur eine einzige "richtige" *f. insularius* erbeutet worden ist, liegt der Anteil im Schuttwald damit ein wenig über dem bisher für die Zentralschweiz ermittelten Durchschnitt, ähnlich Rüss-Spitz (für die beiden Standorte zusammen ist der Anteil jedoch lediglich 3,6%).

Alcis repandatus L. f. conversarius HBN. (Geometridae): Mittelfeld stark verdunkelt. - Im Sägel unter 44 Ex. keine *f. conversarius*, im Schuttwald unter 353 Ex. lediglich 2 Ex. (0,6%). Die Form wurde auch bisher allgemein nur sehr vereinzelt gefunden und erreichte nur selten Anteile über 1%, wie z.B. im Rüss-Spitz, wo die Art jedoch nicht so zahlreich anflug. Wie im Sägel, auch im Rüss-Spitz-Ried keine *f. conversarius* nachgewiesen.

Serraca punctinalis SCOP. f. consobrinaria BKH. (Geometridae): Flügel mehr oder weniger grau überfressen, Zeichnungen stark reduziert oder erloschen, nur die Wellenlinie gut erkennbar. - Im Sägel unter 5 Ex. keine *f. consobrinaria*, im Schuttwald unter 118 Ex. nur 3 Ex. (2,5%). Verhältnisse im Rüss-Spitz ziemlich ähnlich.

Paradarsia consonaria HBN. f. obscurata NITSCHKE (Geometridae): Eine nicht völlig verdunkelte Form; dicht schwarzbraun bestäubt, aber mit noch erkennbaren Zeichnungen. - Im Schuttwald unter den 10 registrierten Ex. lediglich 1 *f. obscura* (10%). In der Zentralschweiz bisher vereinzelt in Gersau-Oberholz gefunden.

Bupalus piniarius L. ♂-f. flavescens BUCH.-WH. (Geometridae): Männchen mit gelblicher statt weisslicher Mittelpartie der Flügel. - Unter den angeflogenen 14 Ex. (alle Männchen) gehört nur ein einziger Falter zur Nominatform mit der weisslichen Grundfarbe. Die anderen 13 (92,9%) sind alle gelb gefärbt, wie dies bei der Mehrzahl der Männchen dieser Art in der Zentralschweiz üblich ist (Anteile: Gersau-Oberholz 95,8%, Rüss-Spitz-Ried 100%).

Cabera pusaria L. f. linearia DEBAUCHE (?) (Geometridae): Diese Form besitzt auf beiden Flügeln nur die gut gezeichnete Postmediane. - 1 Ex. vom 16.IV.91 aus dem Schuttwald gehört eventuell zu dieser Form, jedoch mit ungewöhnlich breiten Postmedianen.